

**A 8 - K 994/2002-37**

1. Energie Graz GmbH & Co KG;  
Richtlinien für die 3. o. Gesellschafter-  
versammlung gem. § 87 Abs. 2 des  
Statutes der Landeshauptstadt Graz  
1967; Stimmrechtsermächtigung  
2. Energie Graz GmbH;  
Richtlinien für die 2.o.Generalversammlung  
gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der  
Landeshauptstadt Graz 1967;  
Stimmrechtsermächtigung

Graz, 14.04.2005

Voranschlags-, Finanz und  
Liegenschaftsausschuss

Berichtersteller/in:

.....

**B e r i c h t  
an den  
G e m e i n d e r a t**

**Einleitung:**

Die Gesellschaft Energie Graz GmbH & Co KG, bzw. deren Komplementär, die Energie Graz GmbH, beabsichtigen am 28.April2005 eine 3. o. Gesellschafterversammlung, bzw. eine 2. o. Generalversammlung abzuhalten.

Die Energie Graz GmbH wurde mit Beschluss der Generalversammlung vom 24.April 2003 in die Energie Graz GmbH & Co KG rückwirkend zum 1. August 2002 gemäß § 5 UmwG und in Anwendung des Artikel II UmgrStG umgewandelt. Die Eintragung der steuerlichen Umwandlung in das Firmenbuch erfolgte mit 30.April 2003. Die Energie Graz GmbH & Co KG übernimmt im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge sämtliche operativen Geschäftstätigkeiten der Energie Graz GmbH.

Der Kommanditgesellschaftsvertrag wurde am 24.April 2003 abgeschlossen und dem Komplementärgesellschafter, der mit 9.April 2003 gegründeten Energie Graz Management GmbH (nach Firmenänderung Energie Graz GmbH) obliegt die Geschäftsführung der Energie Graz GmbH & Co KG. Die Kommanditgesellschaftler sind die Energie Steiermark Holding AG, die Grazer Stadtwerke Energie Holding GmbH und die Stadt Graz.

**Zu 1.: O. Gesellschafterversammlung der Energie Graz GmbH & Co KG:**

Die Energie Graz GesmbH & Co KG plant, die 2. o. Gesellschafterversammlung mit folgender Tagesordnung abzuhalten:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführerin Energie Graz GmbH über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2004 und im laufenden Geschäftsjahr 2005

3. Beschlussfassung gemäß Pkt. 5.8 (d) des Kommanditgesellschaftsvertrages über die Feststellung des Jahresabschlusses der Energie Graz GmbH & Co KG zum 31.12.2004 sowie Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2004
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführerin für das Geschäftsjahr 2004
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2005
6. Allfälliges

### **Zu TOP 3.:**

Der Bericht über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2004 der Energie Graz GmbH & Co KG wurde durch die Pucher & Kornprat, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, 8010 Graz, Rechbauerstraße 31, erstellt.

Im Folgenden wird der Prüfungsbericht auszugsweise wiedergegeben:

### **I Rechtliche und steuerliche Verhältnisse:**

#### **1.Rechtliche Verhältnisse :**

Errichtung: durch Kommanditgesellschaftsvertrag vom 24.4.2003, unter gleichzeitiger Übertragung des Unternehmens der Energie Graz GmbH (FN 224653 y) als übertragende Gesellschaft gem. § 5 UmwG als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die errichtete Kommanditgesellschaft Energie Graz GmbH & Co KG.

Firmenbuch: Die Gesellschaft ist im Firmenbuch des LG f. ZRS Graz, unter FN 234711 p unter der Firma „Energie Graz GmbH & Co KG“ als Kommanditgesellschaft eingetragen.

Komplementär: Als Komplementär fungiert die Energie Graz GmbH (FN 234035t), vormals Energie Graz Management GmbH.

Die Komplementärin ist persönlich haftende Gesellschafterin sowie reine Arbeitsgesellschafterin; sie ist weder am Vermögen, Gewinn und Verlust der Gesellschaft beteiligt, noch zu einer Vermögenseinlage verpflichtet.

Kommanditkapital: die bedungene (Haft-) Einlage i.H.v. EUR 7.000.000.- wurde zur Gänze einbezahlt.

#### Kommanditisten:

<u>Name</u>	<u>Bedungene Einlage in EUR</u>	<u>%</u>
Energie Steiermark Holding AG	3.430.000,00	49,00
Grazer Stadtwerke Energie Holding GmbH	3.430.000,00	49,00
Stadt Graz	140.000,00	2,00
	<u>7.000.000,00</u>	<u>100,00</u>

Die bedungenen Einlagen sind voll einbezahlt. Die Hafteinlagen laut Firmenbuch entsprechen den bedungenen Einlagen.

Ergebnisverteilung: Die Komplementärin hat Anspruch auf Ersatz aller Aufwendungen und Barauslagen und erhält für die Übernahme der persönlichen Haftung ein jährliches Haftungsentgelt iHv 10% ihres buchmäßigen Eigenkapitals. Der sich ergebende Restgewinn (-verlust) wird an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer festen Kapitaleinlagen verteilt.

Organe: Geschäftsführung  
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Gemäß Punkt 4 des Kommanditgesellschaftsvertrages obliegt die Geschäftsführung der Komplementärin bzw. den hierfür bestellten Prokuristen.

Während des Geschäftsjahres setzte sich die Geschäftsführung wie folgt zusammen:

Energie Graz GmbH, vertreten durch Herrn Mag. Dr. Gert Roman Heigl und Herrn Mag. (FH) Urs Harnik (bis 31.12.2004). Seit 1.1.2005 wird die Energie Graz GmbH anstelle von Herrn Mag. (FH) Urs Harnik durch Herrn DI Dr. Rudolf Steiner vertreten.

Vertretung: Die Gesellschaft wird gemäß Punkt 4 des Gesellschaftervertrages von der Komplementärin bzw. den dafür bestellten Prokuristen vertreten:

Energie Graz GmbH (FN 234305 t), vertreten durch Herrn Mag. Dr. Gert Roman Heigl und Herrn Mag. (FH) Urs Harnik (bis 31.12.2004) bzw. Herrn DI Dr. Rudolf Steiner (ab 1.1.2005).

Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinsam oder jeweils mit einem Prokuristen.

## **2. Wichtige Vertragsbeziehungen:**

### 2.1 Dienstleistungsvertrag mit der Grazer Stadtwerke Aktiengesellschaft

Vertragsgegenstand des zwischen der Grazer Stadtwerke Aktiengesellschaft und der Energie Graz GmbH ( als Rechtsvorgänger der geprüften Gesellschaft) abgeschlossenen Dienstleistungsvertrages ist die Regelung hinsichtlich Art und Umfang von diversen Dienstleistungen (wie bspw. Betriebliches Rechnungswesen, Einkauf, Materialverwaltung, IT-Services), welche die Grazer Stadtwerke Aktiengesellschaft an die Energie Graz GmbH erbringt. Der Vertrag ist auf bestimmte Zeit bis 31.Dezember 2012 abgeschlossen und verlängert sich um jeweils weitere fünf Jahre, sofern beide Vertragsparteien erklären, den Vertrag fortzusetzen. Der Vertrag kann bei schweren Vertragsverletzungen von jeder Partei gekündigt werden.

Im Jahr 2004 wurde ein neuer Dienstleistungsvertrag verhandelt, der mit 1.10.2004 in Kraft getreten ist. Wesentliche Neuerung ist, dass ein neuer Leistungskatalog vereinbart wurde. Weiters kann die Energie Graz künftig frei entscheiden, ob sie mit bereits vorhandenem Personal die Leistungen selbst erbringt oder die Leistungen extern bei den Grazer Stadtwerken zukauff.

### 2.2. Rahmenvertrag über die Lieferung von Erdgas mit der Steirische Ferngas GmbH

Vertragsgegenstand des zwischen der Steirische Ferngas GmbH und der Energie Graz GmbH ( als Rechtsvorgänger der geprüften Gesellschaft) am 4. Februar 2003 abgeschlossenen Vertrages ist die Festlegung von Rahmenbedingungen hinsichtlich der Lieferung von Erdgas durch die Steirische Ferngas GmbH. Die Vertragsdauer des derzeit gültigen Einzelvertrages ist mit 30. September 2005 festgelegt.

### 2.3 Stromliefervertrag mit der STEWEAG-STEG GmbH

Gegenstand des am 29. Juli 2003 abgeschlossenen Vertrages ist, dass sich die Energie Graz GmbH verpflichtet, die gesamte, über die von der Ökobilanzgruppe zugewiesene Energiemenge hinausgehende elektrische Energie zur Versorgung ihrer Kunden von der STEWEAG-STEG GmbH zu beziehen. Der Vertrag gilt unter der Voraussetzung des

Abschlusses eines von 1. Oktober 2003 bis 30. September 2005 laufenden Select-Partnerschaftsvertrages. Der Vertrag endet mit 30. September 2005.

#### 2.4. Select – Partnerschaftsvertrag mit der STEWEAG-STEAG GmbH

Vertragsgegenstand des per 29. Juli 2003 zwischen der STEWEAG-STEAG GmbH und der Energie Graz GmbH mit Wirkung zum 1. Oktober 2003 abgeschlossenen Select-Partnerschaftsvertrages ist die Einräumung des Nutzungsrechtes des „Select-Partnerschaft“ Systems durch die STEWEAG-STEAG GmbH zugunsten der Energie Graz GmbH. Der Vertrag endet per 30. September 2005, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

#### 2.5 Kooperationsvertrag mit der Grazer Stadtwerke Aktiengesellschaft und der Energie Steiermark Holding AG

Vertragsgegenstand des am 29. Juli 2003 abgeschlossenen Vertrages ist eine vertiefte Kooperation zwischen der Energie Steiermark Holding AG – Gruppe, der Grazer Stadtwerke Aktiengesellschaft und der Energie Graz GmbH hinsichtlich sämtlicher Unternehmensbereiche der Gesellschaften mit dem Ziel der Stärkung des steirischen Heimatmarktes sowie zur Förderung des Marktwachstums außerhalb der Steiermark in Österreich und im benachbarten Ausland. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann nur aus wichtigen Gründen von den Parteien aufgelöst werden.

### **3. Konzernverhältnisse**

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen iSd § 115 GmbHG und gehört als assoziiertes Unternehmen gemäß § 244 HGB zum Konsolidierungskreis der Energie Steiermark Holding Aktiengesellschaft (FN 148124 f).

Die Gesellschaft ist zu 100 % an der WDS Wärmedirektservice der Energie Graz GmbH, Graz sowie mit 47,50 % an der Grazer Energieagentur Ges.m.b.H., Graz, beteiligt.

Die Gesellschaft hat vom Wahlrecht gemäß § 249 Abs 2 HGB, keinen Konzernabschluss und keinen Konzernlagebericht aufzustellen, Gebrauch gemacht.

## **II Wirtschaftliche Verhältnisse:**

### **1. Allgemeine Angaben und Darstellung der Geschäftsbereiche und Standorte**

#### **1.1. Allgemeine Angaben**

Die Energie Graz GmbH & Co KG hat im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 4.338.837,35 erwirtschaftet.

#### **1.2. Geschäftsbereiche und Standorte**

Der Gegenstand des Unternehmens umfasst im Wesentlichen die Erzeugung, den Erwerb und die Verteilung von und den Handel mit Gas, elektrischer Energie sowie damit zusammenhängenden Dienstleistungen, die Planung, Errichtung, Ausbau, Betrieb, Verwaltung und Instandhaltung von Gas- Strom- und Wärmenetzen sowie von Datenübertragungsnetzen.

Die Gesellschaft ist in die operativen Teilbereiche Strom, Gas und Fernwärme untergliedert und hat ihren Firmensitz am Schönaugürtel 65, A- 8010 Graz.

**1.Bilanz**

### Erläuterungen zu den Posten der Bilanz:

Die Buchwerte der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen zum 31.12.2004 verteilt sich auf die Geschäftsbereiche wie folgt:

	EUR
Strom	186.192.954,3
Erdgas	66.718.793,7
Fernwärme	118.353.260,8
<u>Gemeinsames</u>	<u>387.505,9</u>
Summe Immaterielles- und Sachanlagevermögen	371.652.514,7
<u>Zuzüglich Finanzanlagevermögen</u>	<u>4.859.545,6</u>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>376.512.060,3</b>

In den Anteilen an verbundenen Unternehmen ist der Beteiligungsansatz an der WDS Wärmedirektservice der Energie Graz GmbH ausgewiesen.

In den Beteiligungen sind enthalten:

**EXXA Energy Exchange Alpen Adria Abwicklungsstelle für Energieprodukte AG** (EUR 17.786,59), **Grazer Energieagentur GmbH** (EUR 51.064,77), **APCS Power Clearing and Settlement AG** (EUR 10.730,19), **Einkaufsgenossenschaft der österreichischen E-Werke** (EUR 1.308,11) und **Arge Kraftwerk Puntigam** (EUR 363,36).

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens**, die zur Deckung der Abfertigungsrückstellung dienen, wurden mit dem aktuellen Börsenkurs zum 31. Dezember 2004 bewertet. Der Gesamtkurswert der Wertpapiere beträgt am Bilanzstichtag EUR 3.914.398,76.

Die **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen Verrechnungen mit der WDS Wärmedirektservice der Energie Graz GmbH. Diese sind zur Gänze sonstige Forderungen.

Als **Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, werden im Wesentlichen Verrechnungen mit der Arge Kraftwerk Puntigam (EUR 9.089,61) ausgewiesen. Diese sind zur Gänze sonstige Forderungen.

Die **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände** enthalten an wesentlichen Positionen:

Forderungen Fa. Messtechnik (EUR 95.636,60), Vorauszahlungen an Dienstnehmer (EUR 1.046.258,31), Abgrenzung noch nicht verrechneter Lieferungen und Leistungen (EUR 2.471.539,94), Forderungen an Kunden aus Ökoenergieabgaben (EUR 317.143,96), FA München II – dt. Vorsteuer (EUR 2.116,57), übrige (EUR 97.458,92).

Bei den **Rückstellungen für Abfertigungen** wurde entsprechend den Änderungen und Ergänzungen zum Fachgutachten KFS/RL 2 der Rechenzinssatz mit 4% (Vorjahre 6%) festgesetzt. Vorbehaltlich des zwischenzeitigen Ausscheidens von Mitarbeitern müssen zum 31.12.2005 gemäß § 14 ESTG deckungsfähige Wertpapiere im Nominale von EUR 701.318,00 vorhanden sein.

Die **Rückstellungen für Kostenersätze** an die Stadt Graz für die abgeordneten Gemeindebediensteten umfassen Kostenersätze für Ruhe- und Versorgungsgenüsse (EUR 40.300.939,00) und Kostenersätze für Treuegelder (EUR 6.335,00).

In den **sonstigen Rückstellungen** sind u.a. die Rückstellungen für Jubiläumsgelder (EUR 945.194,00), für noch nicht konsumierte Urlaube (EUR 967.878,71), für Leitungsumlegungen im Zuge des Ausbaues der Koralmbahn gemäß Generalübereinkommen mit der

Bundesbahn (EUR 625.000,00, für noch nicht fakturierte Fremdleistungen allgemein (EUR 937.907,00), für nicht abgerechnete Aufträge HL-AG (EUR 320.000,00) für Strombezugskosten (EUR 984.545,00), für bezogene Dienstleistungen (EUR 427.492,47), und für Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten (EUR 75.500,00) enthalten.

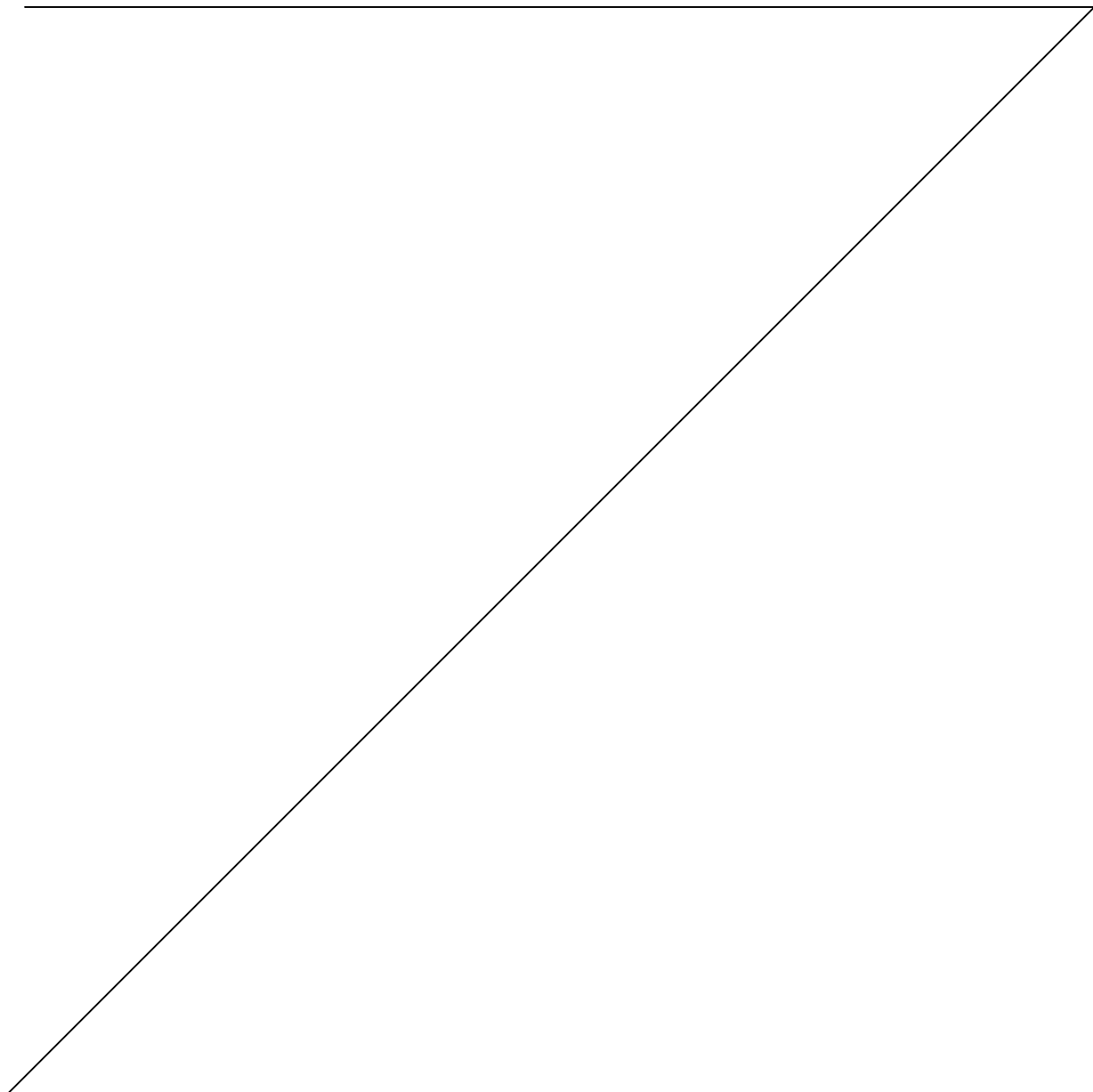
Als **Verbindlichkeiten aus Darlehensgewährung von Nichtkreditinstituten** werden Verbindlichkeiten gegenüber der Energie Steiermark Finanz-Service GmbH ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen Verbindlichkeiten gegenüber dem Komplementärgesellschafter Energie Graz GmbH und der WDS Wärmedirektservice der Energie Graz GmbH.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, bestehen gegenüber der Grazer Stadtwerke AG.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten an wesentlichen Posten: Kautionen und Verbindlichkeiten aus Endabrechnungen (EUR 1.241.604,81), Verbindlichkeiten aus Steuern (EUR 4.947.316,72) und Zinsenabgrenzungen (EUR 2.037.291,88).

Der **unter der Bilanz ausgewiesene Fehlbetrag** beträgt für die Pensionsrückstellung TEUR 541,3 und für die Rückstellungen für Kostenersätze TEUR 2.228,5.



**2. Gewinn und Verlustrechnung:**



### Erläuterungen zu den Posten der G & V-Rechnung:

Die Umsatzerlöse gliedern sich in Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (EUR 143.836.947,67), in Erlöse aus Kundenaufträgen (EUR 7.012.108,50) und in Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen (EUR 4.244.918,16).

Die gesamten Umsatzerlöse werden den Geschäftsbereichen wie folgt zugerechnet:

	EUR
Strom	85.290.847,06
Erdgas	25.697.914,66
Fernwärme	44.105.212,61

Die Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen resultieren aus dem erzielten Verkaufserlös veräußerter Vermögensgegenstände saldiert mit dem Abgang Restbuchwert.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Versicherungsschadenrückersatz (EUR 3.560,83), Erträge aus Vermietung und Verpachtung (EUR 19.669,94), Erträge aus Sondergebühren (EUR 58.820,46), Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen des Umlaufvermögens (EUR 26.493,18) sowie sonstige Erträge (EUR 560.340,72).

Der Posten Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen gliedert sich in Materialverbrauch (EUR 1.592.927,22), Strombezugskosten (EUR 35.397.549,46), Erdgasbezugskosten (EUR 13.150.035,67) und Fernwärmebezugskosten (EUR 28.627.395,38).

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind enthalten: EUR 722.916,76 für Abfertigungszahlungen, EUR 809.932,00 für die Zuführung (Auflösung) zur Abfertigungsrückstellung, EUR 0 für Treuegeldzahlungen, saldiert mit EUR 682,00 aus der Auflösung der Treuegeldrückstellung und EUR 2.854,81 Beitragszahlungen an die Mitarbeitervorsorgekassen.

Die **Aufwendungen für Altersversorgung** beinhalten: EUR 5.149.174,79 für Pensionszahlungen saldiert mit Pensionsbeitragszahlungen und Rückersätzen durch Sozialversicherungen in Höhe von EUR 282.181,41, Auflösung der Rückstellungen für Versorgungsverpflichtungen in Höhe von EUR 6.139.053,00 und Zahlungen an Pensionskassen in Höhe von EUR 10.711,63.

Die Sozialkapitalrückstellungen werden in eine Personal- und Zinskomponente getrennt. Die im Finanzaufwand ausgewiesene **Zinskomponente** für das Sozialkapital beträgt EUR 2.082.027,00.

Die im Personalaufwand enthaltenen **Kostensätze an die Stadt Graz** verteilen sich wie folgt:

	EUR
Löhne und Gehälter	74.636,72
Ruhe- und Versorgungsgenüsse	6.775.217,15
Sozialaufwendungen	251.723,50

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** gliedern sich in:

Steuern, außer Steuern vom Einkommen, diese beinhalten die Grundsteuer (EUR 11.410,59), Kfz-Steuer (EUR 22.205,85) und Energieabgaben (EUR 16.968,02).

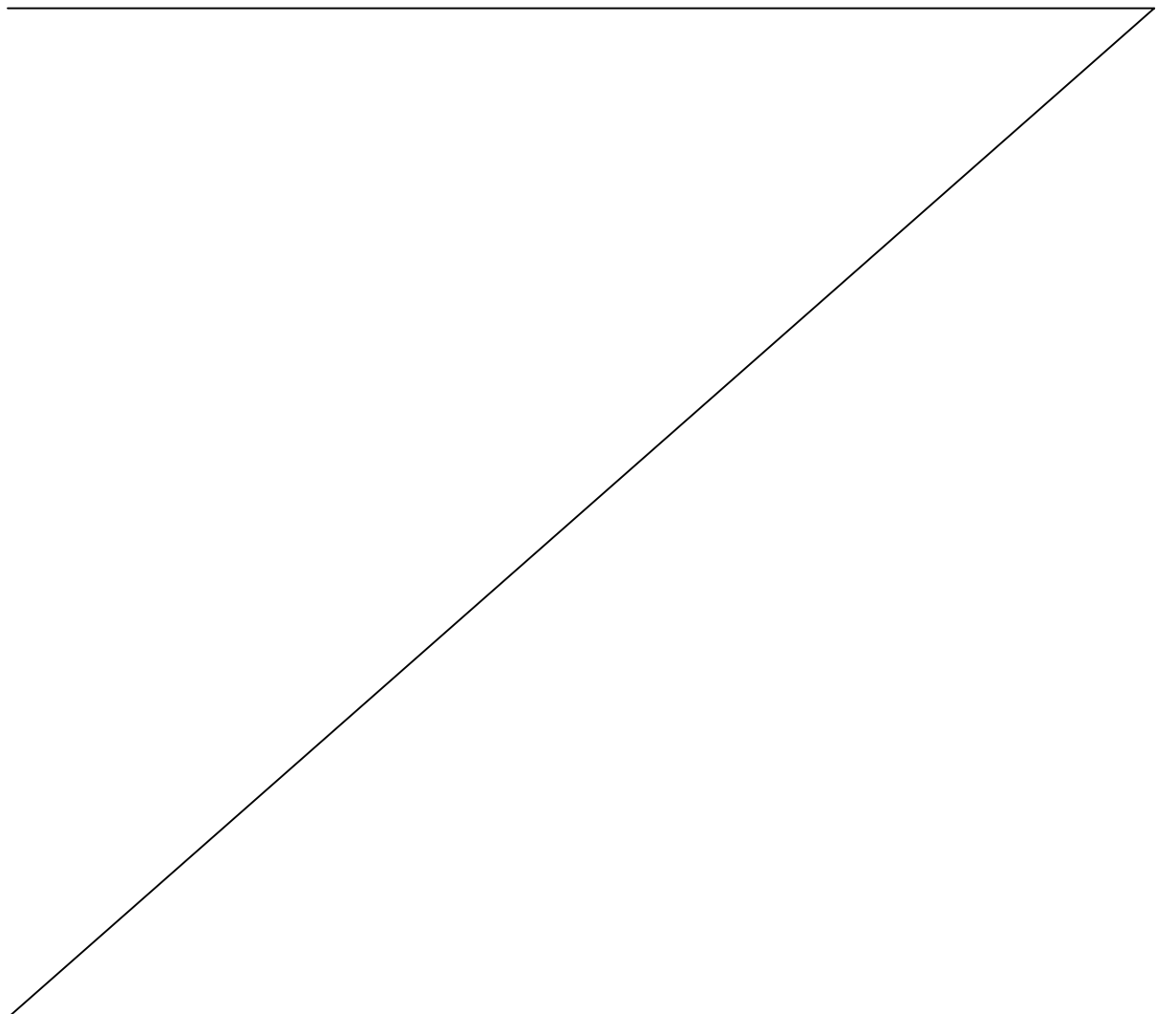
und **übrige**; diese enthalten an wesentlichen Aufwendungen: Fremdleistungen ( EUR 10.276.813,34), Refundierung der Geschäftsführungsaufwendungen (EUR 410.919,68), Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen ( 3.274.865,97), Mieten und Pachten einschließlich des Leasingaufwands (EUR 830.616,24), Werbeaufwendungen ( EUR 737.695,97) Wertberichtigungen zu Forderungen ( EUR 1.648.328,86), Versicherungen ( EUR 299.411,90) und Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten, Gutachten ( EUR 340.100,06).

In den **Aufwendungen aus Finanzanlagen** sind die Abschreibungen der Beteiligungen des Anlagevermögens ( EUR 43.790,27) enthalten.

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** beinhalten Kreditzinsen in Höhe von EUR 8.918.396,48 und die Zinskomponente für das Sozialkapital in Höhe von EUR 2.082.027,00.

Die **Auflösung unverteilter Rücklagen** betrifft die Auflösung des Investitionsfreibetrages 2000 gemäß § 10 EStG – EUR 1.061.649,63 nach Ablauf der Bindungsfrist und EUR 61.729,07 infolge von Anlagenabgang innerhalb der Behaltefrist – und die Auflösung von stillen Rücklagen gemäß § 12 EStG in Höhe von EUR 1.214,50.

Die **Zuweisung zu unverteilter Rücklagen** setzt sich aus der Übertragung stiller Rücklagen gemäß § 12 EStG auf technische Anlagen und Maschinen in Höhe von EUR 41.087,50 zusammen.



**Kennzahlen:****Finanzierungskennzahlen**

		2004	2003	Veränderung
Verschuldungsgrad:	$\frac{\Sigma \text{ Fremdkapital}}{\Sigma \text{ Passiva}}$	100,72%	99,66%	1%
Anlagendeckungsgrad:	$\frac{\Sigma \text{ lfr Passiva}}{\Sigma \text{ lfr Aktiva}}$	67,81%	43,30%	57%
Anlagenabnutzungsgrad:	$\frac{\text{kum Abschreibung (SAV)}}{\text{hist Anschaffungsk. (SAV)}}$	51,24%	48,21%	6,29%
Working Capital: (in TEUR)	$\Sigma \text{ kfr Aktiva}$ abzüglich $\Sigma \text{ kfr Passiva}$	-121.215	-224.916	46%
Working Capital Ratio:	$\frac{\Sigma \text{ kfr Aktiva}}{\Sigma \text{ kfr Passiva}}$	13,01%	18,54%	-30%

**Kennzahlen gemäß URG:**

		2004	2003	Veränderung
<i>Eigenmittelquote:</i>	$\frac{\text{Eigenkapital (§ 23 URG)} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<i>n.a.</i>	0,34%	<i>n.a.</i>
Eigenkapital (§ 23 URG):	Eigenkapital lt. Bilanz	- 3.015	240	
	Unversteuerte Rücklagen	189	1.272	
		- 2.826	1.512	-287%
<u>Gesamtkapital:</u>	Bilanzsumme	394.684	447.911	-12%

		2004	2003	Veränderung
<i>Fiktive Schuldentilgungs- dauer (in Jahren)</i>	$\frac{\text{Bilanzielles Fremdkapital}}{\text{Mittelüberschuss aus gew. GT}}$	11,60	14,66	-21%
<u>Bilanzielles Fremdkapital:</u>	Baukosten- und Investitionszuschüsse	56.859	58.227	
	Rückstellungen	66.014	60.268	
	Verbindlichkeiten	274.312	327.903	
	abz liquide Mittel	- 1.654	- 34.192	
		395.530	412.207	-4%

	2004	2003	Veränderung
<b>Mittelüberschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</b>			
EGT	-4.339	9.601	
abz. Auf Egt entfallende Ertragsteuer			
zuz Abschreibungen auf AV und Verluste aus Abgang von AV	30.639	19.030	
abz Zuschreibungen auf AV und Gewinne aus Abgang von AV	-41	-4	
Veränderungen von langfristigen Rückstellungen	9.198	-389	
abz Auflösungen von Investitionszuschüssen	-207	-108	
Veränderungen von Baukostenzuschüssen	- 1.161	-16	
	34.090	28.114	21%

### Stellungnahme zu den Kennzahlen gemäß den §§ 23 und 24 URG:

Die Eigenmittelquote liefert Angaben über das Ausmaß finanzieller Ab- bzw. Unabhängigkeit und sagt weiters aus, in welchem Maß die Eigentümer selbst an der Finanzierung und am Risiko unternehmerischer Tätigkeit beteiligt sind. Zum Bilanzstichtag ist die Eigenmittelquote **negativ**.

Die fiktive Schuldentilgungsdauer besagt, wie viele Jahre bei gleichbleibender Ertragslage und keiner Neuverschuldung benötigt werden, um die Verbindlichkeiten abdecken zu können. Zum Bilanzstichtag beträgt die fiktive Schuldentilgungsdauer **11,6 Jahre**.

Beträgt die Eigenmittelquote weniger als 8% **und** die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre, so liegt ein gesetzlich vermuteter Reorganisationsbedarf ( §22 URG) vor, der im Falle der Nichteinleitung bzw. Fortsetzung eines Reorganisationsverfahrens zu einer Haftung der Geschäftsführung gemäß § 22 URG führen kann.

Aus der Darstellung der vorstehend beschriebenen Kennzahlen ergibt sich, dass trotz sogar negativer Eigenmittelquote die Vermutung für das Vorliegen von Reorganisationsbedarf infolge des Unterschreitens der in § 22 URG genannten Grenze für die Schuldentilgungsdauer **nicht gegeben ist**.

### III Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse und Bestätigungsvermerk

Aufgrund des Ergebnisses der von Pucher & Kornprat, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, 8010 Graz, Rechbauerstraße 31, durchgeführten Prüfungshandlungen, erteilt diese dem Jahresabschluss zum 31.12.2004 der Energie Graz GmbH & Co KG mit einem ausgewiesenen Jahresverlust von EUR 3.255.331,65 und dem Lagebericht 2004 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

**„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein**

***möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.“***

## **IV Lagebericht**

### **Die Energie Graz GmbH & Co KG im Jahr 2004**

Das Jahr 2004 ist für die Energie Graz GmbH & Co KG ein erfolgreiches Jahr mit wichtigen Auswirkungen auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens gewesen.

#### **Managementservice**

Die wohl wichtigste Änderung betrifft die zukünftige Finanzierungsstruktur, welche primär zum Inhalt hat, dass die Energie Graz nunmehr über ein langfristiges Finanzierungskonzept verfügt. Dies bedeutet, dass seitens der Gesellschafter (Grazer Stadtwerke AG und Energie Steiermark AG) der Energie Graz bis zum Jahr 2013 ein entsprechendes Gesellschafterdarlehen zur Verfügung gestellt worden ist, womit die Energie Graz in die Lage ist, zusätzlich erforderliches Kapital zu bestmöglichen Konditionen am Markt aufnehmen zu können.

Von besonderer Bedeutung ist auch die Neuregelung des Dienstleistungsvertrages mit der Grazer Stadtwerke AG, womit die einzelnen Leistungspakete optimal an die aktuellen Bedürfnisse der Energie Graz angepasst werden konnten.

Die Neuorganisation des Kundenservice und die vorgesehene Übernahme von Mitarbeitern der Grazer Stadtwerke AG in die Energie Graz (EGG) bzw. die Einbindung der Organisationseinheit „Customer Care Management“ in die bestehenden Abläufe der EGG stellen weitere Maßnahmen zur Strukturoptimierung und Effizienzsteigerung dar.

Da auch die Neustrukturierung der Controlling- und Rechtsagenden innerhalb der EGG vor einem positiven Abschluss stehen, ist somit gewährleistet, dass die wichtigsten Schlüsselfunktionen direkt in der Energie Graz installiert sind.

#### **Netzausbau – Sicherheit für unsere Kunden**

Im diesem Geschäftsbereich haben 2004 besonders die Aktivitäten der HL-AG Auswirkungen hinsichtlich aller Energieträger (Strom, Erdgas und Fernwärme) gezeigt. Positiv dabei ist vor allem die Vergabe von Beleuchtungsbaulosen (Tunnelbeleuchtungen, etc.) seitens der HL-AG an die Abteilung Beleuchtung der Energie Graz. Die Erfahrungen am Sektor der Tunnelbeleuchtung, aber auch innovative Entwicklungen im Bereich der Straßenbeleuchtung (z.B. Projekt Green Light Graz) werden das Unternehmen zukünftig in die Lage versetzen, dieses Geschäftsfeld zu forcieren.

Nach intensiven Verhandlungen mit den Verkehrsbetrieben der Grazer Stadtwerke AG ist nun ein langfristiger Vertrag für die Errichtung, den Betrieb, die Wartung und die Instandhaltung der Bahnstromversorgungsanlagen der Grazer Verkehrsbetriebe abgeschlossen. Ein wichtiger Verhandlungserfolg für beide Unternehmen, der die Planung für die Zukunft erleichtert und die Versorgung sicherstellt.

## **Position am Energiemarkt gefestigt**

Neben der grundsätzlichen positiven geschäftlichen Entwicklung der EGG ist besonders erwähnenswert, dass in der Sparte Strom die Bezugsmenge erstmals größer als 1000 GWh gewesen ist. Das Stromnetz umfasst aktuell 113.400 Kundenanlagen mit 170.784 Zählern, wobei die größten Kundenanlagen fortlaufend auf Zählerfernabfrage umgebaut werden. 84,5% der 2.300 km langen Stationstrassen sind bereits im Geografischen Informationssystem (GIS) erfasst.

Bei der Erdgasversorgung ist die Anschlussleistung gegenüber 2003 um mehr als 50% erhöht worden.

In den neuen „Allgemeinen Verteilernetzbedingungen“ sind wir einem seit langem bestehenden Wunsch unserer Kunden nachgekommen. Seit August 2004 kann nun der Netzbenutzer über die gastechnische Anlage ab dem Ende der Anschlussleitung - entweder ab der Hauptabsperrvorrichtung oder ab dem Hausdruckregler - selbst verfügen.

Der Fernwärmebezug ist 2004 mit 891 GWh um knapp 3% über dem Vorjahreswert gelegen – dies ist der höchste Energieumsatz seit Bestehen, und die Wärmeabgabe hat 795 GWh betragen.

Die Neugestaltung des Kundenbereiches am Schönaugürtel ist abgeschlossen und stößt bei unseren Kunden auf großen Anklang. Im Bewusstsein, dass die Zufriedenheit der MitarbeiterInnen ein wesentlicher Aspekt für den Erfolg der Energie Graz ist, hat das Unternehmen in diesem Zusammenhang auch die Sozialräume erneuert.

## **Kundengeschäft**

Die Senkung der Strom-Netznutzungstarife durch die Energie-Control-Kommission mit 1.1.2004 hat die Energie Graz dazu veranlasst, die Select-Gesamtpreise an die Marktentwicklung anzupassen.

Durch aktive Kundenbindung im Privat- und Gewerbekundensegment und im Rahmen einer Kundenrückgewinnungsaktion ist es der Energie Graz dennoch gelungen, im eigenen Netz die Wechselbereitschaft und somit die Wechselrate kleiner als 1 % zu halten.

Aufgrund der intensiven Marktbearbeitung außerhalb des Netzes der Energie Graz ist die verkaufte Menge Strom im Fremdnetz im Jahr 2004 auf ca. 30 GWh gesteigert worden.

Seit 1.6.2004 gelten in der Steiermark einheitliche Erdgas-Netznutzungstarife. Trotz Ausnutzung weiterer Einsparungspotentiale ist eine Erdgaspreisanpassung aufgrund der Koppelung an den Anstieg der Ölmarktpreise im Jahr 2004 notwendig geworden. Um diese Preisentwicklung und deren Abhängigkeit von externen Faktoren in Zukunft transparenter zu gestalten, werden mit Groß- und Größtkunden zunehmend Indexverträge abgeschlossen.

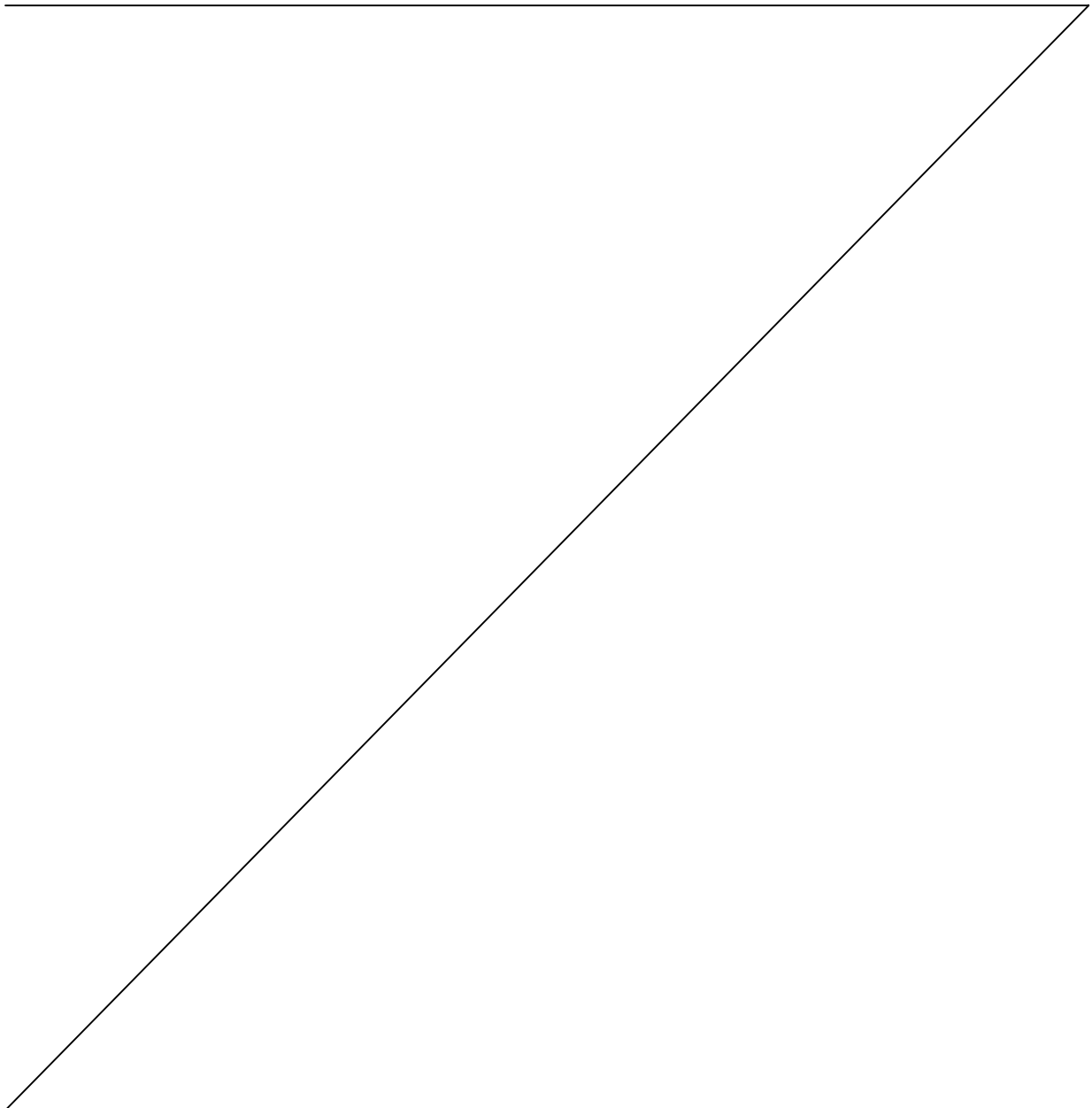
Auf Trends der Zukunft hat die Energie Graz mit der Inbetriebnahme der ersten Erdgastankstelle reagiert.

Die deutliche Erhöhung der Fernwärme-Bezugskosten ist nur teilweise in den Preisen berücksichtigt worden, entsprechende Anpassungen sind daher zukünftig zu erwarten.

### **Für die Zukunft gerüstet**

Die kommenden Jahre werden für die Zukunft der Energie Graz als wichtiger steirischer Partner am Energiemarkt entscheidend sein. Der Wettbewerb wird steigen und der Kostendruck wird zunehmen. Die Energie Graz ist dafür gerüstet, wenn auch die Strukturen des Unternehmens an geänderte Rahmenbedingungen angepasst werden müssen.

Denn wir wissen, dass der Erfolg unseres Unternehmens den Kunden zu verdanken ist, die uns tagtäglich ihr Vertrauen schenken, und für deren Zufriedenheit unsere MitarbeiterInnen unermüdlich im Einsatz sind.



**Zu TOP 4.:**

Entlastung der Geschäftsführerin:

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen und des Prüfberichtes wird vorgeschlagen, der Komplementärin Energie Graz GmbH als der Geschäftsführerin der Energie Graz GmbH & Co KG, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2004 zu erteilen.

**Zu TOP 5.:**

Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2005:

Die Geschäftsführung schlägt vor, für die Abschlussprüfung über das Geschäftsjahr 2005 die Pucher & Kornprat, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, 8010 Graz, Rechbauerstraße 31, zu bestellen.

**Zu 2: O. Generalversammlung Energie Graz GmbH:**

Die Energie Graz GmbH plant, die 2. o. Generalversammlung mit folgender Tagesordnung abzuhalten:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2004 und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses der Energie Graz GmbH zum 31.12.2004 sowie Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2004
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2004
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2004
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2005
6. Allfälliges

**Zu TOP 3.:**

Der Bericht über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2004 der Energie Graz GmbH wurde durch die Pucher & Kornprat, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, 8010 Graz, Rechbauerstraße 31, erstellt.

Im Folgenden wird der Prüfungsbericht auszugsweise wiedergegeben:

**I Rechtliche und steuerliche Verhältnisse:**

**1. Rechtliche Verhältnisse:**

Errichtung: Die Errichtung der Gesellschaft erfolgte mit Gesellschaftsvertrag vom 9. April 2003.

Firmenbuch: Die Gesellschaft ist im Firmenbuch des LG f. ZRS Graz, unter FN 234305 t unter der Firma „ Energie Graz GmbH“ als Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen.



Unternehmensgegenstand:

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist bei Ausschluss von Bankgeschäften die Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere als persönlich haftende Gesellschafterin an der durch Umwandlung gemäß § 5 UmwG aus der Energie Graz GmbH (FN 224653 y) hervorgehenden Energie Graz GmbH & CO KG zu fungieren, sowie die Übernahme von Geschäftsführungs- und Managementaufgaben für dieses Unternehmen.

Stammkapital: EUR 35.000; zur Gänze einbezahlt.

**Gesellschafter der  
Energie Graz GmbH  
(FN 234035t):**

Name	Stammkapital in EUR	%
Energie Steiermark Holding AG	17.150,00	49,00
Grazer Stadtwerke Energie - Holding GmbH	17.150,00	49,00
Stadt Graz	700,00	2,00
	<u>35.000,00</u>	<u>100,00</u>

Die Stammeinlagen sind voll einbezahlt und entsprechen den laut Firmenbuch geleisteten Einlagen.

Organe: Geschäftsführung  
Gesellschaftsversammlung  
Aufsichtsrat

Geschäftsführung: Gemäß Punkt 6.1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft zwei Geschäftsführer.

Während des Geschäftsjahres setzte sich die Geschäftsführung wie folgt zusammen:

Energie Graz GmbH, vertreten durch Herrn Mag. Dr. Gert Roman Heigl, Herrn Mag. (FH) Urs Harnik (bis 31.12.2004). Seit 1.1.2005 wird die Energie Graz GmbH anstelle von Herrn Mag. (FH) Urs Harnik durch Herrn DI Dr. Rudolf Steiner vertreten.

Vertretung: Gemäß Punkt 6.2. des Gesellschaftsvertrages wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam oder durch je einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

**II Wirtschaftliche Verhältnisse:**

Der Hauptgegenstand der Gesellschaft ist die Ausübung der Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis als persönlich haftende Gesellschafterin der Energie Graz GmbH & Co KG, Graz.

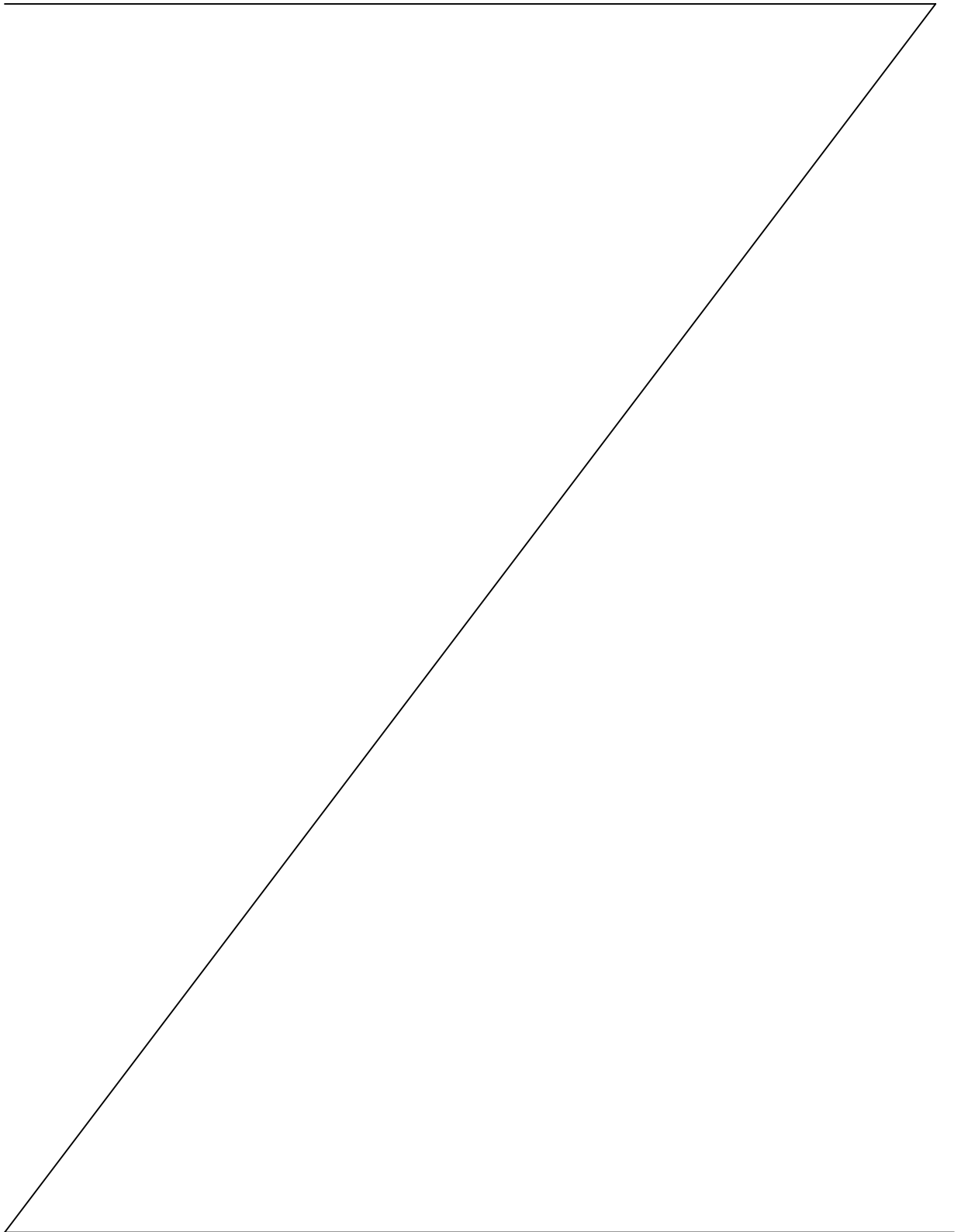
Die Vermutung für das Vorliegen von Reorganisationsbedarf infolge des Über- bzw. Unterschreitens der in § 22 URG genannten Grenzen **ist nicht gegeben**.

**1. Bilanz:**

**Erläuterungen zu den Posten der Bilanz**

Die Steuerrückstellungen betreffen die Körperschaftsteuer.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube der Geschäftsführer der Energie Graz GmbH.



**2. Gewinn- und Verlustrechnung:**

### **Erläuterungen zu den Posten der G & V-Rechnung:**

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus der Weiterverrechnung der Aufwendungen der Geschäftsführer an die Energie Graz GmbH & CO KG.

Im Personalaufwand sind die Geschäftsführerbezüge enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen für Eintragungskosten im Firmenbuch sowie der Aufwand für Bankspesen enthalten.

### **III Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse und Bestätigungsvermerk**

Aufgrund des Ergebnisses der von Pucher & Kornprat, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, 8010 Graz, Rechbauerstraße 31, durchgeführten Prüfungshandlungen, erteilt diese dem Jahresabschluss zum 31.12.2004 der Energie Graz GmbH mit einem ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 3.762,13 folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk**:

***„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“***

#### **Zu TOP 4.:**

Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2004:

Das Bilanzergebnis i.H.v. EUR 3.762,13 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### **Zu TOP 7.:**

Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2005:

Die Geschäftsführung schlägt vor, für die Abschlussprüfung über das Geschäftsjahr 2004 die Pucher & Kornprat, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, 8010 Graz, Rechbauerstraße 31, zu bestellen.

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. 30/1967, idF. LGBl. 91/2002, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Gesellschafterversammlung der Energie Graz GmbH & Co KG bzw. in der Generalversammlung der Energie Graz GmbH, StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat zu erteilen.

Im Sinne des vorstehenden Berichtes wird der

### **A n t r a g**

gestellt, der Gemeinderat wolle § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. 30/1967, idF. 91/2002 beschließen:

A) Der Vertreter der Stadt Graz in der Gesellschafterversammlung der Energie Graz GmbH & Co KG, StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler wird ermächtigt, in der am 28. April 2005 stattfindenden Gesellschafterversammlung der Gesellschaft, insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

- Beschlussfassung gem. Pkt. 5.8. (d) des Kommanditgesellschaftsvertrages über die Feststellung des Jahresabschlusses der Energie Graz GmbH & Co KG zum 31.12.2004 sowie Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2004
- Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2004
- Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführerin für das Geschäftsjahr 2004
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2005

B) Der Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der Energie Graz GmbH, StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler, wird ermächtigt, in der am 28. April 2005 stattfindenden Generalversammlung der Gesellschaft, insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

- Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses der Energie Graz GmbH zum 31.12.2004
- Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2004
- Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2004
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2005

Die Bearbeiterin:

Mag. Susanne Mlakar

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

Mag. Dr. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschusses am .....

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung		
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von . . . . . GemeinderätInnen	
<input type="checkbox"/>	einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen)	<b>angenommen.</b>
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt	Graz, am                      Der / Die SchriftführerIn: